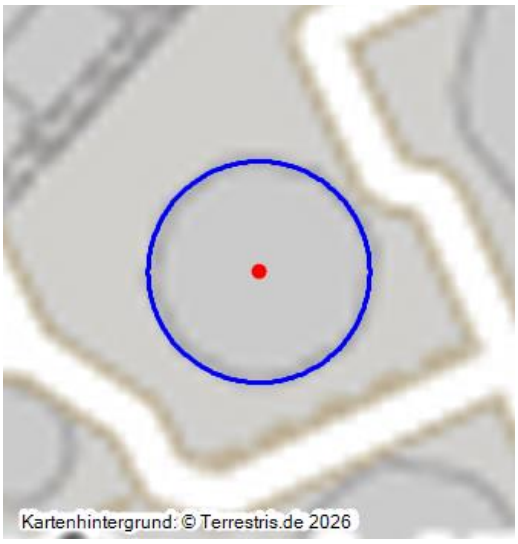
Kühlturm E, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Kühlturm
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Kühlturm E, Ansicht von Süden; Foto: 17.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Nachdem beim Bau des 300-MW-Blocks D im Kraftwerk Niederaußem die Entscheidung gefallen war, für die Rückkühlung statt mehrerer im Sammelschienenbetrieb arbeitender Ventilator-Kühltürme einen einzigen Naturzug-Kühlturm zu errichten, wurde auch der im Zuge der vierten Ausbaustufe in den Jahren von 1968 bis 1970 erbaute 300-MW-Block E mit einem Naturzug-Kühlturm ausgestattet. Im Rahmen der Ausrüstung des Kraftwerks Niederaußem mit Rauchgas-Entschwefelungs-Anlagen (REA) wurde die Wandung des Kühlturms E zur Einführung der Reingasrohre von Block E 1986/87 zweifach kreisförmig durchbrochen und im Bereich der Durchbrüche verstärkt. Mit der Stilllegung von Block E zum 30.06.2023 ist der Kühlturm E funktionslos.

Baubeschreibung:

Der Kühlturm E erfüllte im Kühlwasserkreislauf von Block E die Aufgabe, das im Kondensator zur Niederschlagung des Dampfs, der durch Verbrennung der aus den Tagebauen geförderten Rohkohle im Dampferzeuger E erzeugt und anschließend zum Antrieb des Turbogenerators E verwendet wurde, benötigte Kühlwasser, das durch den Kühlungsprozess um einige Grad erwärmt wurde, rückzukühlen. Der Kühlturm E liegt nördlich des Kühlturms D und nordöstlich des Ventilator-Kühlturms 6.

Datierung:

- Baubeginn: 01.04.1968
- Inbetriebnahme: 17.04.1970
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 30.06.2023

Literatur:

- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Braunkohlekraftwerk Niederaußem. Essen 1986
- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- Groddeck, Karl Ernst von: Ausbau des Braunkohlenkraftwerks Niederaußem. Die Blöcke E, F, G und H–Gesamtleistung bis 1973: 2700 MW. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 457–460
- Andres, Otfried / Busch, Dieter / Gebhard, Georg / Ortner, Georg: Rauchgasableitung über Naturzugkühltürme. Verringerte Umweltbelastung und höhere Wirtschaftlichkeit. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 44–R 53 1988

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305094

Kühlturm E, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Kühlturm
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 40,24 N: 6° 39 59,22 O / 50,99451°N: 6,66645°O
Koordinate UTM: 32.336.245,70 m: 5.651.806,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.832,04 m: 5.651.247,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kühlturm E, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305094 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**